

Erhalt der Biodiversität

Schutzgebiete erfordern gezielte Management-Konzepte

Zahlreiche fundierte Publikationen zeigen inzwischen auf, dass es zur Erhaltung der Biodiversität und zur Bekämpfung der Klimakrise erforderlich ist, die Hälfte unseres Planeten unter Schutz zu stellen. 2021 haben 50 Mitgliedsstaaten der High Ambition Coalition for Nature and People, darunter Deutschland, als Zwischenziel festgelegt, bis 2030 mindestens 30 Prozent der Landmasse und 30 Prozent der Ozeane unseres Planeten als Schutzgebiete zu deklarieren (www.hacfornatureandpeople.org).

Zwar hat die Ausweisung von Schutzgebieten eine Verlangsamung von Habitatverlusten zur Folge (Nelson & Chomitz 2009), intakte Habitate allein garantieren jedoch nicht das Wohlergehen von Populationen (Redford 1992). Eine aktuell in der Zeitschrift *Nature* veröffentlichte Studie untersuchte anhand von Daten aus weltweit 1.506 Schutzgebieten, welche Auswirkungen die Unterschutzstellung auf 27.055 Wasservogelpopulationen hatte (Wauchope et al. 2022). Dabei wurden zum einen Populationstrends von Wasservögeln vor und nach Unterschutzstellung verglichen und zum anderen Trends von vergleichbaren Populationen innerhalb und außerhalb von Schutzgebieten in die Auswertung einbezogen. Durch diese Datenanalyse konnten die Autor:innen zeigen, dass sich Schutzgebiete in unterschiedlicher Weise auf die Populationen von Wasservögeln auswirken. 27 Prozent der Populationen wurden durch die Unterschutzstellung positiv beeinflusst, 21 Prozent negativ, und in 48 Prozent der Fälle konnten keine Unterschiede in den Populationstrends innerhalb und außerhalb der Schutzgebiete festgestellt werden. Offensichtlich wirkt sich allerdings ein gezieltes Management zum Schutz der Wasservögel oder des Habitats positiv auf die Populationen aus. Größere Schutzgebiete erwiesen sich zudem günstiger als kleinere Areale.

Die Autor:innen weisen darauf hin, dass die Unterschutzstellung allein keine positiven Auswirkungen auf die Biodiversität garantiert. Bei der Umsetzung des angestrebten 30 Prozent-Zieles muss daher darauf geachtet werden, nur Schutzgebiete mit wohldurchdachten Management-Konzepten zu schaffen und zu erhalten, um für die zu schützenden Populationen einen messbaren Nutzen zu erzielen.

Literatur

Zusammengestellt von Ulrich Schwantes

- ____ Nelson A., Chomitz K.M. Protected area effectiveness in reducing tropical deforestation. *The World Bank* 2009
- ____ Redford K.H. The empty forest. *BioScience* 42(6): 412-422, 1992
- ____ Wauchope H.S., Jones J.P.G., Geldmann J., Simmons, B.I., Amamo T., Blanco D.E., Fuller R.A., Johnston A., Langendoen T., Mundkur T., Nagy S., Sutherland W.J. Protected areas have a mixed impact on waterbirds, but management helps. *Nature* 605: 203-107, 2022. <https://doi.org/10.1038/s41586-022-04617-0>

Eissturmvogel

Sonderheft veröffentlicht



Im November hat der Verein Jordsand sein zweites wissenschaftliches Sonderheft über einen Seevogel des Jahres veröffentlicht. Das Sonderheft zum Eissturmvogel (*Fulmarus glacialis*) ist unter der Leitung von Prof. Dr. Stefan Garthe, Dr. Volker Dierschke und Leonie Enners erschienen und fasst auf rund 100 Seiten den aktuellen Forschungsstand zum Seevogel des Jahres 2022 zusammen. Insgesamt 16 Autor:innen verschiedener europäischer Universitäten und Forschungseinrichtungen haben das seit Jahrzehnten umfassendste wissenschaftliche Werk zur Vogelart zusammengestellt. Neben einem detailliertem Artportrait beinhaltet das Heft die Verbreitung, Bestandsentwicklung und Gefährdungsfaktoren im gesamten Nord-Ost-Atlantik sowie eine Übersicht aktueller Forschungsmethoden per GPS-Tracking und Beringung. Zusätzlich gibt es einen historischen Rückblick auf den Eissturmvogel in den letzten Jahrhunderten, eine Übersicht aller Röhrennasen in der deutschen Nordsee sowie einen Exkurs zur südlichen Schwester des Eissturmvogels, dem Silbersturmvogel (*Fulmarus glacialisoides*).

Das Sonderheft kann als pdf-Datei kostenfrei über die Internetseite www.jordsand.de heruntergeladen werden. Gedruckte Exemplare können ebenfalls über die Internetseite oder in der Geschäftsstelle des Vereins bestellt werden. Abstracts und Abbildungsbeschreibungen sind neben Deutsch auch in Englisch dargestellt. Eine vollständig englische Version des Sonderheftes ist vorbehaltlich entsprechender Fördermittel für nächstes Jahr geplant.

Literatur

- ____ Garthe S., Dierschke V., Enners L., et. al.: Der Eissturmvogel – Sonderheft. SEEVÖGEL Band 43, 2022.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [43_3-4_2022](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Seevögel aktuell 4](#)